

NDB-Artikel

Grupe, Oskar Geologe, * 14.4.1878 Einbeck (Hannover), † 26.2.1940 Berlin-Schmargendorf.

Genealogie

V Hermann († 1908), Kaufm.;

M Louise Böhlecke († 1917);

• Gandersheim 1906 Elly (* 1886), T d. Baurats Kunz; kinderlos.

Leben

G. studierte zunächst Baufach, dann Chemie an der TH Hannover. Seit 1898 widmete er sich in Göttingen als Schüler A. von Koenens den geologischen Untersuchungen im deutschen Mesozoikum (Promotion 1901). Nach kurzer Assistentenzeit nahm er als Geologe bei der Koninklijke Nederlandsche Petroleum Maatschappij an einer Reise nach Sumatra teil, die er jedoch wegen eines Malariaanfalles vorzeitig abbrechen mußte. 1902 wurde er Hilfsgeologe, 1904 ständiger Mitarbeiter an der Preußischen Geologischen Landesanstalt in Berlin. 1914 erfolgte die Beförderung zum Bezirksgeologen, 1927 zum Landesgeologen (Professor-Titel 1924, seit 1934 Leiter der Prüfungskommission für die Staatsprüfungen der Geologen). – G. hat auf 35 Blättern der Geologischen Spezialkarten Preußens gearbeitet und diese ganz oder zum wesentlichen Teil aufgenommen. Er schuf in seiner nüchternen und sachlichen Art damit eine einheitliche Darstellung des Trias in großen Teilen Preußens und die Grundlage für die Kartierung des jüngeren Mesozoikums. Auf seiner Arbeit aufbauend, konnten in den letzten 20 Jahren zahlreiche theoretische Untersuchungen angesetzt werden, und die Arbeit vieler jüngerer Kollegen, die ihm in den letzten Jahren als dem Leiter der Prüfungskommission anvertraut waren, schloß an G.s Aufnahmen an. Immer wieder bestätigte sich, daß die bescheidene und wenig auffällige Darstellung G.s richtig war. – Über seine Ergebnisse auf Karten und in den zugehörigen Erläuterungen hat G. nur wenige grundlegende Arbeiten veröffentlicht. Vieles seiner Tätigkeit findet sich in den unveröffentlichten Berichten über seine Untersuchungen an Salz-, Braunkohle- und Asphalt-Lagerstätten niedergelegt.

Werke

W u. a. Die geolog. Verhältnisse d. Elfas, Homburgwaldes, Voglers u. ihres südl. Vorlandes, Diss. Göttingen 1901;

Der Untere Keuper im südl. Hannover, in: Festschr. A. v. Koenen, 1907, S. 65-134;

Die Zechsteinvorkommen im mittleren Weser-Leinegebiet u. ihre Beziehungen z. südhannov. Zechsteinsalzlager, in: Jb. d. k. preuß. geolog. Landesanstalt f. 1908, 29, I, 1909, S. 39-57;

Zur Geologie d. Asphaltlager b. Eschershausen, ebd. f. 1935, 56, 1936, S. 222-47;

Zur Frage d. Terrassenbildungen im mittleren Flußgebiete d. Weser u. Leine u. ihrer Altersbeziehungen zu d. Eiszeiten, in: Zs. d. dt. geolog. Ges. 61, Mber., 1909, S. 470-90;

Über d. Alter d. Dislokationen d. hannov.-hess. Berglandes u. ihren Einfluß auf Talbildung u. Basalteruptionen, ebd. 63, Abh., 1911, S. 264-316;

Über d. Altersverhältnis d. herzyn. u. rhein. Dislokationen, ebd. 74, Mber., 1922, S. 3-24;

Über d. hess. Pliozän u. d. Altersfrage d. Basaltes, ebd. 88, 1936, S. 634-61;

Zur Stratigraphie d. Trias im Gebiet d. oberen Wesertales, in: Jber. d. nd.sächs. geolog. Ver. 4, 1911, S. 1|-102;

Voltziensandstein, Chirotheriensandstein u. Bausandstein, in: Cbl. f. Mineral., Jg. 1926, B, S. 119-45.

Literatur

G. Berg, in: Jb. d. Reichsstelle f. Bodenforschung f. 1940, 61, 1941, S. 335-45 (*ausführl. W-Verz., P*);

H. Stille, in: Kali 34, 1940, S. 76;

Zs. d. dt. geolog. Ges. 92, 1940, S. 331;

Pogg. VII a.

Autor

Hans Rudolf von Gaertner

Empfohlene Zitierweise

, „Grupe, Oskar“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 233-234
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
